



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 14.07.2023**

Einladung zum Sommermarkt

Am kommenden **Montag, den 17. Juli 2023** findet auf dem Marktplatz unser traditioneller Sommermarkt statt, zu dem wir Sie, liebe Grosselfingerinnen und Grosselfinger, recht herzlich einladen.

Zahlreiche Markthändler haben sich bei der Gemeindeverwaltung angemeldet, sodass Sie mit einem vielfältigen Angebot rechnen können. Es haben sich auch ein Imbisswagen und ein Crepesstand angemeldet, somit wird auch Ihr leibliches Wohl nicht zu kurz kommen.

Ihr

Friedrich Hubert Dieringer
Bürgermeister

Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten **an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 21. Juli 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 19.07.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag
Mittwochnachmittag

07:45 bis 11:15 Uhr
15:00 bis 18:00 Uhr

und
nach Terminvereinbarung

Fundsachen

Im Bürgerbüro wurde abgegeben:

1 Handy

1 Schlüssel

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

- | | |
|--------------------------------|---|
| 15.07.2023 | Obst- und Gartenbauverein Grosselfingen:
Härles-Treff von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Hochzeitswiese |
| 16.07.2023 | Schützenverein: Frühschoppen von 10:00 Uhr
bis 12:00 Uhr |
| 17.07.2023 | Sommermarkt auf dem Marktplatz |
| 20.07.2023 | Musikverein: Hauptversammlung 19.00 Uhr
alte Schule |
| 22.07.2023 | Reit- und Fahrverein: Vereinsmeisterschaft |
| 22.07.2023 / 23.07.2023 | FC Abteilung Tennis: Gaudi Tennisturnier |

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 17. Juli 2023

Montag, 31. Juli 2023

Papiertonne

Mittwoch, 02. August 2023

Gelber Sack

Freitag, 14. Juli 2023

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 21. Juli 2023

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen,



sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Schule und Kindergarten

Das berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Verabschiedung ins Leben und ins Lernen

Das berufliche Schulzentrum Hechingen verabschiedete seine Berufskollegs in der Hechinger Stadthalle. Schulleiter Dr. Roland Plehn und Berufskolleg-Abteilungsleiter Christian Bisinger gratulierten den Absolventinnen und Absolventen zum zweithöchsten Schulabschluss in Deutschland, der Fachhochschulreife.

Die Schulgemeinschaft des Beruflichen Schulzentrums Hechingen ehrte und verabschiedete den 2023-er Berufskollegjahrgang in der mit Eltern, Freundinnen und Freunden sowie Absolventinnen und Absolventen bestens gefüllten Hechinger Stadthalle. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde vom Schulorchester unter Leitung von Simon Riehle. Der Berufskollegabsolvent Lenny Lontschar begeisterte das Publikum mit einem selbst komponierten Lied, das er am Piano sang.

Schulleiter Dr. Roland Plehn bedankte sich beim Schulorchester und dessen Leiter Simon Riehle: „Ich bin sehr stolz auf Sie! Es ist etwas Besonderes, dass wir als berufliche Schule ein so tolles Orchester haben“, sagte Dr. Plehn. Stolz auf sich dürfe auch der 2023-er Berufskolleg-Jahrgang sein, so der Schulleiter, und beglückwünschte zum bestandenen Abschluss. Die Schulzeit sei nun zu Ende und für viele werde der Abschied von der Schule nicht ganz schmerzfrei bleiben. Die Schule sei, verglichen mit der nicht immer wunderbaren außerschulischen Welt, „ein freundliches, beschauliches und einigermaßen idyllisches Ghetto der Realitäts- und Lebensferne“, merkte der Schulleiter kritisch an. Er hoffe aber, dass dennoch vor allem Schule und Eltern auch Hilfestellungen geben könnten, auf denen weiter nun aufgebaut werden könne.

Auch der Abteilungsleiter der Berufskollegs Christian Bisinger beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen zur Fachhochschulreife. Er betonte, dass sein Respekt nicht nur den Preisträgern gelte, sondern gerade denen, die sich in vielleicht weniger geliebten Fächern ihren persönlichen Schwächen gestellt und diese überwunden haben. Alle sollten trotz aller Krisen auf der Welt zuversichtlich in die Zukunft blicken: „Gehen Sie Konflikten nicht aus dem Weg, stecken Sie den Kopf nicht in den Sand und bleiben Sie offen und mutig“, appellierte er an die Absolventinnen und Absolventen. Neben den Lehrkräften galt sein spezieller Dank den Sekretärinnen Rosemarie Gaus und Jutta Meßmer sowie seinem Stellvertreter Timotheus Schmid. Ein besonderer Dank galt der Sozialarbeiterin Dagmar Schallenmüller, die für viele in schwierigen Lebenslagen immer eine gute Adresse gewesen sei.

Es folgte die Übergabe der Preise, Belobigungen und Zeugnisse. Hier fanden sowohl die Klassenlehrkräfte Andreas Dominik, Achim Kolb, Pamela Rosenhahn, Ariane Ruoff und

Timotheus Schmid als auch die Schülerinnen und Schüler die passenden persönlichen Worte, um ihre Dankbarkeit für den gemeinsam erreichten Erfolg zum Ausdruck zu bringen. Abschließend konnten sich im Foyer Eltern, Lehrkräfte sowie Absolventinnen und Absolventen bei Speisen und Getränken über die gemeinsam verbrachte Zeit austauschen und sich noch persönlich verabschieden.

Insgesamt haben alle 113 Schülerinnen und Schüler, die zur Prüfung angetreten sind den Abschluss geschafft und damit nun die Möglichkeit, zu studieren, ein duales Studium zu starten oder eine anspruchsvolle Ausbildung zu beginnen. Besonders beeindruckend war auch dieses Jahr wieder, wie erfolgreich die Schüler in der einjährigen BKFH-Klasse waren: Hier konnten neun von zwölf Schülerinnen und Schülern mit einem Preis oder einer Belobigung ausgezeichnet werden. Außerdem stellte die BKFH mit Marco Henes den besten Schüler des 2023-er Jahrgangs: Er schaffte einen glatten Einser-Schnitt!



Land Baden-Württemberg



Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Andreas Grangler leitet ab sofort das Referat „Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Abwasser“ des Regierungspräsidiums Tübingen

Andreas Grangler wurde mit Wirkung zum 3. Juli 2023 von Regierungspräsident Klaus Tappeser zum neuen Leiter des Referats „Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Abwasser“ bestellt. Für die Aufgabe bringt Andreas Grangler vielfältige Berufserfahrungen im Regierungspräsidium Tübingen, der früheren Gewerbeaufsichtsverwaltung in Tübingen und Villingen-Schwenningen, dem baden-württembergischen Umweltministerium, der Landesvertretung in Brüssel und der EU-Kommission mit.

Der Ingenieur für Technischen Umweltschutz Andreas Grangler ist mit Unterbrechungen seit August 2004 in der Abteilung „Umwelt“ des Regierungspräsidiums Tübingen tätig, zuletzt als stellvertretender Referats- und Sachgebietsleiter des Referats „Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft“. Der 55-Jährige tritt die Nachfolge von Erich Mittermayr an, der in den Ruhestand getreten ist.

„Aufgrund der vielfältigen Stationen, sei es in Brüssel, Stuttgart, Villingen-Schwenningen oder Tübingen, ist Andreas Grangler bestens für seine neue Aufgabe vorbereitet. Er ist fachlich wie menschlich im Regierungspräsidium Tübingen sehr geschätzt und kann das Referat nahtlos übernehmen“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Amtseinsetzung am Montag, 3. Juli 2023.

Nach dem Abitur in Villingen studierte Andreas Grangler an der Technischen Universität Berlin im Fach Technischer Umweltschutz mit dem Schwerpunkt Wasserreinigung. Vor seinem Eintritt in die Landesverwaltung war er von 1997 bis 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Wasserreinigung der TU Berlin. Nach Aufgaben im Immissionsschutz und der Kreislaufwirtschaft kehrt er nun zu Themen mit Wasserbezug zurück.

Hintergrundinformation:

Das Referat „Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Abwasser“ des Regierungspräsidiums Tübingen ist Ansprechpartner für alle Rechts- und Verfahrensfragen im Zusammenhang mit der Überwachung und Genehmigung von Betrieben der Branchen Oberflächenbehandlung, Papier-/Zellstoffherstellung, Holzwerkstoffherstellung sowie Textil- und Milch-/Molkeverarbeitung. Die Anlagen dieser Betriebe gelten als besonders umweltrelevant weil sie entweder der europäischen Industrieemissions-Richtlinie 2010/75/EU oder aufgrund von Betriebsbereichen, in denen gefährliche Stoffe vorhanden sind der Störfall-Verordnung (12. BImSchV bzw. der europäischen Störfallrichtlinie 2012/18/EU) unterliegen.

Zu den Aufgaben gehört auch die Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen für die Abwassereinleitung von kommunalen Kläranlagen mit mehr als 100.000 Einwohnern. Im Bereich Heimarbeit ist das Referat im Regierungsbezirk die zuständige Behörde für die Überprüfung der technischen und sozialen Arbeitsschutzbestimmungen.

Das Landesgesundheitsamt informiert:

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

***Informationen rund um die energetische Sanierung* Kostenfreie Erstberatung bei der Gartenschau Balingen 2023**

Wann ist eine Sanierung sinnvoll, wie gehen Hauseigentümerinnen und -eigentümer diese am besten an, und welche Fördermittel gibt es? Das Informationsprogramm Zukunft Altbau bietet auf der Gartenschau in Balingen umfangreiche Informationen zu ganzheitlichen energieeffizienten Sanierungsmaßnahmen – also Fassadendämmung, Heizungstausch und erneuerbaren Energien. Sie finden den Stand vom 26. Juli bis 6. August 2023 in der Stadthalle Balingen (Hirschbergstraße 38, 72336 Balingen).

Unter dem Treffpunkt Baden-Württemberg präsentieren sich im Lauf der vom 5. Mai bis 24. September 2023 stattfindenden Gartenschau in der Stadthalle Balingen verschiedene Ministerien, Einrichtungen und Behörden des Landes Baden-Württemberg mit Ausstellungen und Aktionen. Spannende und aktuelle Themen aus den Bereichen Energiewende, Technik, Soziales, Natur und Landwirtschaft werden anschaulich und interaktiv vorgestellt. Für Groß und Klein gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Grundsätzlich hat der Treffpunkt Baden-Württemberg täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Neben umfangreichen Informationsmaterialien und anschaulichen Beispielen, haben Besuchende der Gartenschau an folgenden Tagen die Chance auf eine exklusive, kostenfreie Erstberatung durch kompetente Energieberaterinnen und -berater: Am **28. Juli** sowie **1. und 3. August** kümmert sich jeweils von **10 bis 18 Uhr** eine Fachperson der **Energieagentur Zollernalb** um die Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Weitere Informationen zum regionalen Partner, der Energieagentur Zollernalb gGmbH gibt es unter: www.energieagentur-zollernalb.de

Landratsamt Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis – Kommunalamt – informiert:

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg

Bis zum **31. August** müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen. Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen im Ländlichen Raum (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben. Gemeinden mit solchen Unternehmen können sich noch bis zum **31. August 2023** (Ausschlussfrist!) für die aktuelle 21. Auswahlrunde bewerben.

Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014-2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen:
Oberregierungsrätin Christine Braun-Nonnenmacher
Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung
Telefon: 07071 757-3327
E-Mail: christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/efre/spitze-auf-dem-land/>

Das Landratsamt Zollernalbkreis – Landwirtschaftsamt – informiert:

Arbeitskreis Ökolandbau: Felderbegehung „Dinkel“ mit anschließender Backstubenführung in der Bäckerei Baier

Der Arbeitskreis Ökolandbau / Umstellung auf ökologischen Landbau im Zollernalbkreis veranstaltet am Donnerstag, den 20.07.2023 um 17.00 Uhr bei Manfred Kränzler, Schönberg 1, in 72348 Rosenfeld-Isingen auf dem Schönberghof eine Felderbegehung zu verschiedenen Dinkelsorten. Es wird speziell um den Anbau und die anschließende Verarbeitung und Vermarktung gehen. Der Schönberghof ist ein Demeter-Betrieb mit 260 Hektar Land, davon 140 Hektar Ackerbau. Herr Kränzler beliefert unter anderem auch die Bäckerei Baier in Herrenberg.

Im Anschluss ist um 19.00 Uhr eine Backstubenführung bei der Bäckerei Baier in Herrenberg mit ausführlichen Informationen zur Weiterverarbeitung von Dinkel sowie mit Gelegenheit für Gespräche und Diskussionen geplant.

Es sind alle Landwirte, die ökologischen Landbau betreiben oder sich für den ökologischen Landbau interessieren, herzlich eingeladen.

Die Unkosten für die Backstubenführung und kleinem Snack betragen pro Person 20,00€.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 18.07. über folgende Email-Adresse

bettina.pfriender@zollernalbkreis.de oder telefonisch unter 07433 – 921946 an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Dinkelbestand Manfred Kränzler, Schönberghof

Die Elternselbsthilfe Zollernalbkreis für suchtgefährdete und suchtkranke Töchter und Söhne informiert:

Wie schon in der Presse veröffentlicht, finden auf der Landesgartenschau in Balingen zwei Veranstaltungen statt:

Am Freitag, den 21.07.2023 um 18:00 Uhr findet im Zwingergarten in der Gartenschau ein Abendgebet statt.

Nach dem Abendgebet gegen 18:45 Uhr wollen wir an die verstorbenen Drogengebraucher erinnern, denn der 21. Juli ist der internationale Gedenktag der verstorbenen Drogengebraucher.

Dazu werde ich Adalbert Gillmann (Elternkreisleiter der Elternselbsthilfe Zollernalbkreis und Herr Weise von der diakonischen Suchtberatungstelle eine kleine Rede halten. Anschließend lassen wir gemeinsam Ballonen steigen mit Namen der verstorbenen Drogengebraucher zum Gedenken.

Am Sonntag, den 21.07.2023 ab 9:30 Uhr beginnt unser Fachtag Sucht mit dem Motto: „Sucht hat viele Gesichter und geht uns alle an“.

Dazu habe ich jede Menge Informationen (PDFs vom Plakat, Flyer und Programmheft) im Anhang.

Es wird sehr viel geboten und es lohnt sich, wenn Sie/Ihr zu dieser Veranstaltung kommt.



Adalbert Gillmann

Elternkreisleiter

**Elternselbsthilfe Zollernalbkreis für
suchtgefährdete und suchtkranke
Töchter und Söhne**

Hohenzollernstraße 14 · 72415 Grosselfingen

Telefon: 07476 / 4490741 · Fax: 07476 / 9145277

eMail: a.gillmann@elternselbsthilfe-zak.de

Internet: www.elternselbsthilfe-zak.de

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Start der Digitalen Rentenübersicht:

Digitale Rentenübersicht ist ein Baustein der Altersvorsorgeplanung Individuelle Altersvorsorgeberatung gibt jedoch mehr Planungssicherheit

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) vermittelt ihren Versicherten seit über 10 Jahren in individuellen Beratungen das notwendige Wissen, das für den eigenverantwortlichen Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge erforderlich ist. Damit nimmt sie nicht zuletzt auch den gesetzlichen Auftrag der wichtigen Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge wahr.

Digitale Rentenübersicht »Natürlich steht am Anfang jeder Beratung die Feststellung der Summen, die über eine gesetzliche, betriebliche oder private Altersvorsorge erwartet werden können«, stellt Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW, klar. Diese können die Menschen zukünftig auch niederschwellig durch die Digitale Rentenübersicht abrufen. Das ist eine gute, erste Grundlage für die Planung der Alterssicherung. Die eigentlich entscheidenden Schritte kommen jedoch erst im Anschluss an die Betrachtung der Übersicht: Was bedeuten die Zahlen in der Digitalen Rentenübersicht und sind Maßnahmen und Handlungsschritte von Versicherten daraus abzuleiten, um ein angemessenes Auskommen im Alter zu haben?

Intensivgespräche zur Altersvorsorge Zu diesen Fragen bietet die DRV BW in ihren 19 Servicezentren für Altersvorsorge in Baden-Württemberg kostenlos ausführliche Beratungen – die über 90-minütigen »Intensivgespräche zur Altersvorsorge« – an. Hierbei werden im persönlichen Gespräch zunächst die für das Alter prognostizierten Summen festgestellt, die sich aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Rentenanwartschaften ergeben. Zeigen sich hier Lücken, werden die aktuelle Vorsorgesituation und die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge besprochen. Die Erklärung der unterschiedlichen Förderwege, sowie der Vor- und Nachteile erfolgt dabei stets

anbieterunabhängig und produktneutral. »Unsere Beraterinnen und Berater leisten hier eine ganz hervorragende Arbeit und haben dabei stets Alter, Einkommen, Familienstand und die persönliche Sicherheitsorientierung ihres Gegenübers im Blick«, so Frenzer-Wolf. Zuletzt berichtete die Zeitschrift »Finanztest« in ihrer Ausgabe 03/2023 über die kostenfreien, neutralen und unabhängigen Intensivgespräche zur Altersvorsorge der DRV BW. Aktuell wird verstärkt auf die Zielgruppe der Frauen zugegangen.

Mehr Informationen: Intensivgespräche zur Altersvorsorge: www.prosa-bw.de Altersvorsorge für Frauen: www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen Digitale Rentenübersicht: www.rentenuuebersicht.de

Anmerkung für die Redaktion: Die DRV BW ist als Trägerin der gesetzlichen Rentenversicherung im Land Ansprechpartnerin in Sachen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente für rund 7 Millionen Versicherte sowie rund 200.000 Unternehmen und als Verbindungsstelle zu Griechenland, Zypern, Liechtenstein und Schweiz auch bundesweit. Sie betreut rund 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner im In- und Ausland und hat ihre Hauptverwaltung in Karlsruhe und einen Sitz in Stuttgart. Sie ist kundennah vor Ort mit Regionalzentren, Außenstellen, Servicezentren für Altersvorsorge, Ansprechstellen für Prävention und Rehabilitation und einem Arbeitgeberservice. Pro Jahr vergibt die DRV BW mehr als 100 Ausbildungs- und Studienplätze und beschäftigt rund 3.600 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Allgemeines

Das Streuobstparadies informiert:

Seminare zur „Seilsicherung im Obstbaum“ vom Schwäbischen Streuobstparadies e.V.

Leitern sind für die Arbeit an Obstbäumen ein wichtiges Arbeitsmittel, sie bergen jedoch auch ein hohes Unfallrisiko. Daher ist die Seilsicherungstechnik ein wichtiges Element, sowohl bei Schnitarbeiten als auch in der Erntezeit, denn sie ermöglicht Bewegungsfreiheit im Baum und erspart zudem das häufige und lästige Umstellen der Leitern. In unserem 1-tägigen Kurs der Münchner Baumkletterschule lernen Sie in Kleingruppen in Theorie und Praxis die Kombination aus Leiter und Seilsicherung kennen (kein SKT-Kurs, sondern lediglich Seilsicherung).

Wann und wo?

Samstag, 21.10.23, 09.00-17.00 Uhr

OGV-Vereinsheim Kirchentellinsfurt, Im Faulbaum 5, 72138 Kirchentellinsfurt

Sonntag, 22.10.23, 09.00-17.00 Uhr

DRK-Vereinsheim Linsenhofen, WoMo-Stellplatz „Auf dem Katzengarten“, 72636 Frickenhausen-Linsenhofen

Das Seminar vermittelt zunächst den theoretischen Teil, bestehend aus den rechtlichen Grundlagen, Material- und Knotenkunde, sowie die Organisation des Arbeitseinsatzes (Gefahrenermittlung, Baumansprache etc.). Danach geht es in der Praxis um den Einsatz der Kurzsicherung, den Zustieg der Leiter, der Ankerpunktauswahl, den sicheren Stand im Baum und das effektive Arbeiten mit der Einhandsäge und das Einnehmen der Arbeitsposition.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 289 p.P. (inkl. Mwst.). Die Gebühr beinhaltet u.a. eine Teilnahmebescheinigung der MBKS, einen Gutschein der Firma Leitern-Beck aus Dettingen/Erms, sowie die Nutzung verschiedener Obstbaumleitern. Hinzu kommen € 20,00 p.P. (inkl. Mwst.) Verpflegungspauschale (obligatorisch) für Bewirtung inklusive Mittagessen.

Mitmachen!

Unser Seminar-Angebot hat ihr Interesse geweckt? Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Streuobstparadieses bis zum 03.10.2023 entgegen.

Telefon: 07125-3093263 oder Mail: kontakt@streuobstparadies.de

Die Ausschreibung zu den Seminaren sowie weitere Infos sind auch auf der Internetseite www.streuobstparadies.de zu finden.

Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2023

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Aktuell sind für das Jahr 2023 schon 780 Lehrstellen in 504 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 321 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2023 sind aktuell schon 121 Lehrstellen in 81 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 61 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2023 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 8 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Automobilkaufmann, 1 Bäcker, 1 Bodenleger, 2 Dachdecker, 8 Elektroniker, 1 Fachlagerist, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 2 Fahrzeuglackierer, 5 Feinwerkmechaniker, 2 Fleischer, 3 Gerüstbauer, 7 Glaser, 3 Hörakustiker, 1 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 4 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 5 Klöppler, 1 Konditor, 6 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 8 Maler- und Lackierer, 11 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 2 Metallbauer, 4 Orthopädietechnik- Mechaniker, 1 Parkettleger, 3 Präzisionswerkzeugmechaniker, 2 Raumausstatter, 2 Rolladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schornsteinfeger, 2 Straßenbauer, 5 Stuckateur, 7 Tischler, 1 Zahntechniker und 5 Zimmerer.

Vereinsnachrichten



400 Jahre Bruderschaft Narrengericht Grosselfingen wurde groß gefeiert

wo: Am vergangenen Wochenende wurde in der Ortsmitte von Grosselfingen, auf dem Marktplatz, groß gefeiert. Die Bruderschaft Narrengericht Grosselfingen feierte 400 jähriges Jubiläum. Die Verantwortlichen um Narrenvogt Manfred Ostertag hatten alles großartig vorbereitet. Ein 500 Mann Zelt musste am Wochenende die zahlreichen Besucher nur vor der Sonne schützen. Das Wetter zeigte sich von der besten, sommerlichen Seite. Am

Samstagabend begann das Veranstaltungswochenende mit dem Fassanstich. Der Marktplatz füllte sich schnell mit zahlreichen Besuchern aus Grosselfingen und der Umgebung. Narrenvogt Manfred Ostertag eröffnete den Abend. Er begrüßte die zahlreichen Gäste, besonders Bürgermeister Friedbert Dieringer und alle Helferinnen und Helfer, die zur Durchführung der Veranstaltung benötigt werden. Die Geigerle kamen auf die Tribüne und gemeinsam wurde das traditionelle Bruderschaftslied gesungen. Danach stach er gekonnt das 1. Fass der Veranstaltung an. Er wurde von Bürgermeister Friedbert Dieringer unterstützt.



Die Mitglieder des Kulturvereins um dessen Vorsitzenden Hubert Riester und die Mitglieder der Bruderschaft sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Weizenstand, eine Bar, Brat- und Getränkestand ließen keine Wünsche offen. Nach dem Festauftakt mit Fassanstich sorgte die Band „Old Soccer Rocker“ bei der „Venezianischen Party“ für Stimmung. Den Musikern gelang es innerhalb kürzester Zeit mit einer Mischung aus Oldies, Evergreens und aktuellen Hits das Publikum zum Kochen zu bringen.

Am Sonntag begann der Tag mit einem feierlichen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Dieser wurde von Diakon Ralf Rötzel und Kooperator Klaus Käfer zelebriert. Die Fürbitten wurden von Harald Uhl gelesen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Lukas Holocher mit dem Keyboard begleitet. Danach folgte der reichhaltige Mittagstisch. Zum Mittagstisch spielte der Musikverein Owingen. Gegen 15 Uhr begann der venezianische Sonntag. Dieser wurde moderiert von Thomas Volm und seiner Assistentin Corinna Kettner. Verschiedene Gruppen stellten sich dem Wettbewerb. Die Spiele begannen mit einem Fanfarensignal. Mit dem Ruf „Guten Morgen Ihr Brüder“ startete der Wettbewerb.



In 4 Disziplinen wurde der jeweils Beste gekürt. Die 1. Disziplin war Trommeln, die 2. Disziplin war das Herausfinden verschiedener Vogelarten aus einem Dialog, beim 3. Wettkampf musste ein Hanswurst-Schnauzbart gebastelt werden und zuletzt musste das Bruderschaftslied gesungen werden und die Teilnehmer mussten erraten, hinter wem kein Wegräumer war. Beim großen Finale mussten 3 Sauschwänze gegessen werden. Hier stellte sich neben Stefanie Beck und Bürgermeister Friedbert Dieringer auch Ralf Rötzel dem Wettbewerb. Hier ging Stefanie Beck als Siegerin hervor. Sie erhielt eine Siegerurkunde und darf 1 Jahr lang, jede Woche einmal Sauwedel holen bei der Metzgerei Funk in Grosselfingen. Zum Festausklang spielten „3Klang Voice and more“ mit Engelbert Senner, Silvia Heiner und Bernd Liener, auch 3 hervorragende Musiker, die wussten das Publikum zu begeistern.

Das 400 jährige Jubiläum der Bruderschaft Narrengericht Grosselfingen ging am Montag weiter. Am Nachmittag war ein Programm extra für Kinder von Kindern vorbereitet worden. Ebenfalls sorgte eine Hüpfburg für Abwechslung bei den kleinen Besuchern. Die Jugendarbeit ist wichtig um den Fortbestand der Bruderschaft und des Narrengerichts zu sichern. Der Nachmittag wurde vom Narrenvogt Manfred Ostertag mit dem traditionellen Ruf „Guten Morgen Ihr Brüder“ eröffnet. Die Kindergartenkinder des Kindergarten St. Josef unter der Leitung von Linda Konzelmann hatten einen Regenbogentanz und den Tanz „Lieber Theo“ einstudiert und führten diesen vor.



Danach führten die Schülerinnen und Schüler der Hainburgschule gemeinsam mit den Kindergartenkindern den Körperteil-Blues vor. Danach führten die Schülerinnen und Schüler ein Schattenspiel mit Handpuppen vor zum Lied „Manna Manna“. Im Anschluss wurde noch das Gedicht „Der Sommer“ von Ilse Kleberger vorgetragen. Am Ende sangen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam „Wir sind die Kinder der Hainburgschule“.



Am Ende der tollen Vorführungen bedankte sich Manfred Ostertag bei den Kindern. Alle Kinder erhielten Gutscheine für ein Getränk und eine Wurst für ihre Mühe. Er bedankte sich auch bei den Verantwortlichen des Kindergarten St. Josef und der Hainburgschule für die gute

Kooperation. Am Abend wurde ein Handwerkervesper angeboten. Hier füllte sich das Zelt, wie am ganzen Wochenende, ebenfalls schnell. Viele Betriebe nahmen mit ihrer Belegschaft das Angebot wahr, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger kamen zahlreich. Gegen 17.30 Uhr nahmen auf der Bühne die „Die heiligen 3 Zemmerner“ Platz. Sie sorgten mit vielen Hits für Stimmung. So klang das Jubiläumswochenende in geselliger Runde und gemütlicher Atmosphäre aus.

Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts

Im Namen der Bruderschaft und des Kulturverein Narrengericht e.V. möchten wir uns bei allen Helfern und Gästen recht herzlich bedanken.

Es war ein tolles Fest, das durch die großartige Unterstützung von allen Seiten erst möglich wurde.

Super Musik, tolle Stimmung an allen 3 Tagen sowie die Venezianischen Festspiele mit Thomas Volm und seiner bewährten Assistentin Corinna Kettner machten unser 400-jähriges Jubiläum zu einem einmaligen Erlebnis. Gratulation an die Siegerin, unsere venezianische Hofschneiderin Stefanie Beck. Sie hat bewiesen, dass sie eine profunde Kennerin des Narrengerichts ist.

Besonderer Dank geht an alle Firmen, die sich an unserem Handwerkerfest beteiligt haben sowie an Schule und Kindergarten für das tolle Programm. Eine gemeinsame Aufführung von Kindi und Schule war sicherlich einer der Höhepunkte am Kinderfest, und ist der lebendige Beweis, dass Zusammenarbeit im Venezianischen Reich kein Fremdwort ist.

Die super schöne Bühne verlieh unserer Feierlichkeit zusätzlich einen würdigen Rahmen.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an unsere „Heirle“ Klaus Käfer und Ralf Rötzel, die uns mit Unterstützung von Magistrat Harald Uhl einen einmalig schönen Gottesdienst zelebriert haben.

Noch einmal herzlichen Dank an alle!

*Hubert Riester
Vorstand Ktv*

*Manfred Ostertag
Narrenvogt*

Kleintierzuchtverein Grosselfingen e.V.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 16.07.2023 um 10:00 Uhr im Züchterheim statt. Thema ist unter anderem das bevorstehende Sommerfest.

Albverein Ortsgruppe Grosselfingen

Tageswanderung am Sonntag, 16.07.23 nach Tett nang/ Hopfenpfad.

Wir treffen uns um 9:30 Uhr mit dem PKW am Marktplatz.

Wanderzeit beträgt ca. 3,0 Std. Rucksackvesper bitte mitnehmen.

Es besteht die Möglichkeit zum Einkehren.

Wanderführer Claudia und Klaus Dehner

Gäste sind herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft

Musikverein Grosselfingen e.V.

Der Musikverein Grosselfingen hat seine aktive Tätigkeit nach der Auflösung der Spielgemeinschaft mit dem MV Weilheim im Jahr 2015 zunächst ausgesetzt. Nachdem ein Versuch zur Wiederbelebung im Jahr 2018 nicht zum Erfolg führte, soll nun der Verein endgültig aufgelöst werden.

Wir laden deshalb alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur Hauptversammlung des Musikverein Grosselfingen am Donnerstag, 20.07.2023 um 19 Uhr, in die alte Schule in Grosselfingen ein.

Es gilt folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung/Totenehrung
2. Bericht Vorstand/Kassier, Bericht Kassenprüfer
3. Entlastung des Kassiers/Entlastung der Vorstandschaft
4. Antrag auf Auflösung des Vereins
5. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Musikverein Grosselfingen e.V.
Thomas Haug

Schützenverein Grosselfingen 1909e.V.

Freitag: 14.07.2023 Training ab 18:00
Sonntag: 16.07.2023 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr

Der Elterntreff informiert:

Am 18.07.2023 lädt der Elterntreff alle Eltern aus Bisingen und Grosselfingen mit Kinder von 0-3 Jahre ganz herzlich zum gemeinsamen Spiel und Austausch ein. Los geht es ab 9:00 Uhr. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter "elterntreff@bisingen.de" gerne entgegen.

Treffpunkt ist in den Räumen des Elterntreffs, im Obergeschoss der Kita Rappelkiste (Humboldtstr. 21).

Die VdK-Kreisverbands-Frauenvertreterin lädt ein

Die VdK-Kreisverbands-Frauenvertreterin lädt die Frauen der VdK-Ortsverbände zu einem Tagesausflug ganz herzlich ein.

Die Fahrt soll am **Samstag, 21. Oktober 2023** mit dem Ziel "**Chrysanthema**" in Lahr stattfinden.

Die Abfahrt für alle Mitreisenden ist ab dem **Parkplatz beim Stadion/Festplatz Weiher in Hechingen um 7:30 Uhr**. Dort stehen auch genügend Parkplätze zur Verfügung, vielleicht können ja von den jeweiligen Ortsverbänden Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Die Unkosten für die Busfahrt und einem kleinen Sekfrühstück mit Brezel **beträgt pro Person 35,00 €** Anmeldeschluss für diese Ausflugsfahrt ist am **1. August 2023** (wegen Busbereitstellung)

**Der Unkostenbeitrag sollte bitte in Bar bei Elisabeth Strobel, VdK-Kreisverband-Frauenvertreterin, Goethestraße 8, 72414 Rangendingen, Telefon:07471-82328 bezahlt werden.
Die VdK-Kreisverbands-Frauenvertreterin würde sich über eine rege Teilnahme freuen.**

SPD OV Bisingen/Grosselfingen

„Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht „ So pathetisch diese Worte jetzt klingen, sie waren vor 90 Jahren eine bittere Realität. Denn allein von den 94 Abgeordneten der SPD bezahlten 24 ihren Widerstand mit dem Leben.

„Kritik ist heilsam und notwendig. Niemals, seit es einen Deutschen Reichstag gibt, ist die Kontrolle der öffentlichen Angelegenheiten durch die gewählten Vertreter des Volkes in solchem Maße ausgeschaltet worden, wie das jetzt geschieht, und wie das durch das neue Ermächtigungsgesetz noch mehr geschehen soll. ... kein Ermächtigungsgesetz gibt ihnen die Macht, Ideen, die ewig und unzerstörbar sind, zu vernichten.“

Dies sind Sätze aus der Rede von Otto Wels zum NEIN der Sozialdemokraten im März 1933. Diese Rede galt für viele Jahre als das letzte freie Wort, das in Deutschland gesprochen wurde. So bekannte er sich –stellvertretend für seine Partei- für Freiheit, Sozialismus und Demokratie, während er von bewaffneten SS Männern umgeben war. Und eben diese Partei SPD wurde dann auch im Juni 1933 verboten.

Es war ein Abend der Geschichte, die uns vor Augen führen soll, was passieren kann, wenn man nicht wachsam ist. Auch eine Demokratie muss immer wieder gelebt und verteidigt werden. Dieter Grupp, Historiker und Vorsitzender des KZ Gedenkstättenvereins, hatte für die Besucher der Veranstaltung des SPD Ortsvereins am letzten Donnerstag die Vorgänge um das Ermächtigungsgesetz, das eine zentrale Etappe auf dem Weg zur nationalsozialistischen Diktatur war, sehr anschaulich aufbereitet. Er zeichnete den Werdegang von Otto Wels, der von Beruf Tapezierer war und über Gewerkschaftsarbeit und SPD Parteivorsitz nach dieser denkwürdigen Rede im Mai 1933, sich in das Saarland absetzte, das zu dieser Zeit noch französisch besetzt war. Otto Wels verstarb 1939 mit 66 Jahren im Exil in Paris.

Zu Beginn der Veranstaltung bekamen die Besucher eine Führung durch das Museum. Aufgrund der großen Besucherzahl mussten 2 Gruppen gebildet werden. So übernahm Dieter Grupp die eine und die 2. Vorsitzende Dr. Ines Mayer die andere Gruppe. Anschließend wurde ein Teil der Rede von Otto Wels im Originalton übertragen. Der Historiker Dieter Grupp blieb aber nicht nur bei den Vorgängen zur damaligen Zeit, er stellte auch Fragen zur Diskussion in den Raum. „Hätte die SPD 1930 länger mit den Bürgerlichen zusammen arbeiten müssen? Waren die Sozialdemokraten im entscheidenden Moment 1932 ein Opfer ihrer Tolerierungspolitik? Waren die bürgerlichen und vor allem konservativen Eliten so gegen den Staat positioniert, dass sie aktiv zur Zerstörung der Demokratie und dem Aufbau der Diktatur beigetragen haben? Oder waren der Staatsgründerpartei SPD einfach die bürgerlichen Partner abhanden gekommen?“ Sehr viel mehr Fragen, die auch für unsere heutige Kultur des Miteinander entscheidend sind, wurden angesprochen. „Wie verhält man sich gegenüber politischer Verantwortung? Wie verhält man sich gegenüber Amtsträger und Wähler der Neofaschisten?“

Dieser Abend hätte noch lange weitergehen können, aber aufgrund der Zeit musste die Diskussion beendet werden. Die Zuhörer waren sehr interessiert und auch sehr nachdenklich.